



Ausgabe 3/2015

Pfarrblatt **Niederthalheim**



September 2015

Dank an Diakon Mairinger **2, 3**
Kindergarten, Wasserpumpen arbeiten schon **4, 5**
Termine, Pfarrbücherei **6, 7**
Basteltipp **7**

Erntedank

Titelbild: Renate Lidauer

IMPRESSUM

PFARRBLATT der Pfarrgemeinde Niederthalheim
Medieninhaber: Röm.-Kath. Pfarramt Niederthalheim, Kirchenstraße 4, 4692 Niederthalheim.
Tel. 07673 7003. www.dioezese-linz.at/pfarre/4257.
Zuschriften auch per E-Mail an: pfarre.niederthalheim@dioezese-linz.at
Redaktionsschluss für das nächste PFARRBLATT ist am Do, 05. 11. 2015.



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Msgr. Hermann Pachinger,
Pfarrprovisor der Pfarre Niederthalheim

Sehr geehrter Herr Diakon,
Kons.-Rat Alois Mairinger,
kurz: Lieber Lois!

Wir beide kennen uns schon sehr lange und haben viel und oft zusammengearbeitet. Für mich bist du ein Phänomen, um nicht zu sagen: ein Wunder. Ich weiß nicht, wer von uns all das zusammengebracht hätte, wenn er all das ertragen hätte müssen, was du getragen hast: Die schweren Operationen, die lange Zeit in der Intensivstation in Vöcklabruck (44 Tage) und trotz allem dann die umfangreiche Seelsorge in mehreren Pfarren. Dein Wirkungsbereich ging (geht) ja weit über diese Pfarren hinaus. Und so haben viele von deiner Seelsorgstätigkeit die Nähe Gottes und das Heilswirken der Kirche erfahren: Die Kinder, die du getauft hast. Die jungen Menschen, bei deren Trauung du assistiert hast. Besonders die kranken und alten Menschen (auch im Krankenhaus). Und das alles inmitten deines ungeheuren Einsatzes bei Renovierungen

und Neubauten, von dem besonders deine Pfarre und Heimat Niederthalheim profitiert hat. Bezahlen könnte man dir das alles nicht, aber ich sage ganz herzlich danke, und die gesamte Pfarre ein herzliches Gott vergelte es dir in reichem Maß! Du darfst meiner und unser aller Wertschätzung sicher sein. Das macht dir so schnell niemand nach. Nun möge es dir von Gott geschenkt sein, ausruhen zu können in einer gesundheitlich zufriedenstellenden Zukunft – durch möglichst lange Zeit. Das wünscht dir besonders dein Mitbruder
Msgr. Hermann Pachinger

Beim Erntedankfest bitten wir wieder um Ihre Spende für die Pfarrkirche, entweder bei der Tafelsammlung, oder mit beiliegendem Zahlschein. Ein herzliches Vergelt's Gott!



Fanni und Alois Mairinger bei der Feier des 25-jährigen Diakonjubiläums 2009. Foto: Seiringer

Niederthalheim wesentlich mitgeprägt

Seit 1984 wirkt Diakon Alois Mairinger in der Pfarre Niederthalheim. Von 1992 bis 1995 und von 2010 bis 2015 leitete er die Pfarrgemeinde in höchst umsichtiger und engagierter Weise.

Alois Mairinger seit zehn Jahren Diakon in Niederthalheim: Wir haben ihn sehr schätzen gelernt



Vor zehn Jahren wurde Alois Mairinger zum Diakon geweiht.

Am 23. September 1984 war für unsere Pfarrgemeinde ein wichtiger Tag: Alois Mairinger wurde von Bischof Maximilian Aichern zum ständigen Diakon geweiht. Pfarrer Anton Osterkorn erhielt

einen tatkräftigen Helfer. Seit dem Tod unseres Pfarrers lastet die gesamte Verantwortung für die Pfarre Niederthalheim auf den Schultern von Alois. Er wurde zum definitiven Leiter der Pfarre bestellt, geistlicher Moderator ist Dechant Hermann Pachinger. Mit Schwung ging Alois an die Aufgaben heran.

Der größte Brocken war wohl der Bau des Pfarrheims und die Umgestaltung des Kirchenplatzes - letzteres gemeinsam mit der Gemeinde. Obwohl er gerade beim Bau des Pfarrheims manche harte und lieblose Kritik einstecken mußte, ließ sich der Diakon in Abstimmung mit dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrkirchen-

rat nicht beirren. Das Gebäude wurde gerade wegen seines persönlichen Einsatzes in kürzester Zeit fertig. Auch bei der Gestaltung des Kirchenplatzes, die Hand in Hand mit dem Bau der neuen Mehrzweckhalle der Gemeinde ging, gab Alois Vollgas. So ist es wesentlich seiner Tatkraft im Zusammenwirken mit der Gemeinde zu verdanken, daß Niederthalheim einen der schönsten Dorfplätze weit und breit erhält.

„Ich wünsche mir, daß wir weiterhin die Zusammenarbeit und das Miteinander pflegen“, sagt Diakon Alois zum PFARRBLATT. Jeder solle laut Alois bereit sein, Mitverantwortung zu tragen. „In gegenseitiger Offen-

heit kann viel wachsen und lebendig werden“, betont der Diakon. Er dankt allen Helfern und Spendern beim Pfarrheimbau ganz herzlich.

Unsere Pfarre soll weiterhin ein Ort sein, in dem Gemeinschaft im Glauben erlebbar wird. Diakon Alois hat gezeigt, daß er alles dafür einsetzt. Zeigen auch wir ihm weiterhin, daß wir dabei mitwirken wollen. So wünschen wir Alois Gesundheit und Gottes Segen, damit er weiterhin ein fröhlicher Arbeiter in Gottes Weinberg sein kann. Ein Danke auch an Fanni Mairinger, die immer hinter Alois steht.

W. Kumpfmüller

Alois ist ein Mensch...

- der stets ein freundliches Wort und ein offenes Ohr für jeden hat.
- dessen Arbeitstag mehr als acht Stunden hat.
- der durch seine Art als Seelsorger sehr beliebt ist bei Trauungen und Taufen.
- der durch Dick und Dünn geht, wenn es für die Pfarre etwas zu erreichen gibt.
- der seine ganze Kraft einsetzte, um ein neues Pfarrzentrum zu schaffen

- der bei den Bauarbeiten selbst Hand anlegte.
- der für fast jedes Problem eine Lösung anbietet.
- der auch bei Schlechtwetter guter Laune ist.
- der erkannt hat, wie wichtig die Kinder und die Jugend für die Zukunft der Kirche sind.
- der uns durch das Hereinholen auswärtiger und ausländischer Priester den Blick auf die große Gemeinschaft der Weltkirche ermöglicht.

Fußwallfahrt nach Affnang

Das Patrozinium der Filialkirche Hainbach wird heuer am Sonntag, 25. September, gefeiert. In der Niederthalheimer Kirche findet um 9 Uhr wie gewöhnlich die Sonntagsmesse statt.

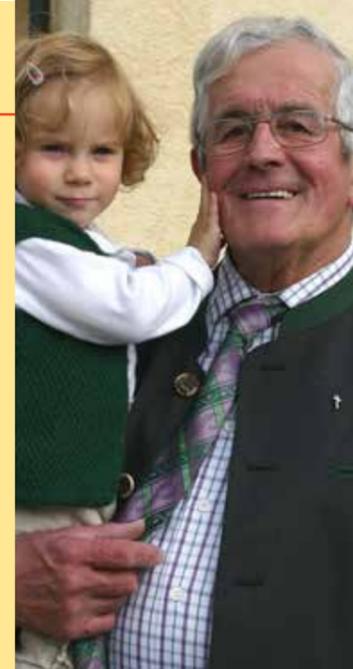
Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst in Hainbach.

Um 12 Uhr Abgang von Hainbach zur Familien-Fußwallfahrt nach Affnang. In der Kirche St. Jakob findet dort eine Andacht mit Familiensegnung statt. Anschließend gemüthlicher Ausklang im Gasthof.

Eröffnung der Pfarrbücherei

Die neue Pfarrbücherei im Pfarrheim wird ebenfalls am Sonntag, Oktober, eröffnet. An diesem Tag kann jedes Buch eine Woche gratis ausgeliehen werden. Viele neue Bücher und Spiele sind eingetroffen, so Heimatromane, Filmbücher, Kinder- und Jugendbücher, sowie Spiele für jede Altersgruppe. Geöffnet ist die Bücherei jeden Sonntag nach der Messe bis 11.30 Uhr und für Schüler jeden Mittwoch von 7.15 bis 7.45 Uhr.

1994 stand im PFARRBLATT über Diakon Alois einiges, das auch heute noch gültig ist (siehe Faksimile links)



gaben – es diente unter anderem schon als Quartier für eine Kindergartengruppe. Als besonders gut gelungen wird die Neugestaltung des Kirchenplatzes mit der Versetzung des Kriegerdenkmals gesehen. Dadurch wurde vor der Kirche der Platz frei für Begegnungen und so manche Agape.

Diakon Mairinger startete Finanzaktionen für die neue Orgel. Er führte Pfarrfeste und Flohmärkte ein. Der Pfarrcaritas-Kindergarten wurde 1994 eröffnet. Mit September 1995 kam Mag. Johann Kraft als Pfarradministrator nach Niederthalheim, Diakon Alois suchte eine neue Herausforderung als Pfarrassistent in Geboltskirchen.

Seit Jänner 2010 ist Mag. Johann Kraft als Seelsorger in Flensburg/Deutschland tätig. Diakon Alois Mairinger war bereit, in der Pension noch einmal die Leitung der Pfarre Niederthalheim zu übernehmen. Mit Schwung hat der Diakon die Außen- und Innenrenovierung der Pfarrkirche begonnen und mit vielen Helfern bis 2014 zu Ende geführt. Neben der großartigen finanziellen Unterstützung durch die Pfarrbevölkerung wurde Mairinger nicht müde, Geld vom Land und von der Diözese aufzutreiben. Die Pflasterung rund um die Niederthalheimer und die Hainbacher Kirche bekam er sozusagen „geschenkt“. Auch um die Renovierung des Friedhofs und den Einbau von Urnennischen kümmerte sich der Diakon. So sind die Pfarrkirche, das Pfarrheim, der Kirchenplatz und der Friedhof unübersehbare Zeichen des segensvollen Wirkens von Diakon Alois.

Das Erntedankfest am 4. Oktober 2015 soll daher nicht nur ein Dankfest für die heurige Ernte sein. Es soll auch ein Dankfest für die „Ernte“ sein, für die wesentlich Diakon Alois verantwortlich ist. Dafür wird ihm im Namen der Pfarre und der Diözese Linz große Anerkennung ausgesprochen.

Auf eigenen Wunsch zog er sich mit Ende August von der Leitungsfunktion zurück. Dies ist der Anlass, ihm ein großes Vergelt's Gott zu sagen für all das, was er sichtbar und unsichtbar in Niederthalheim geschaffen hat. Der Ort wurde von ihm wesentlich mitgeprägt.

Ab 1984 hat Diakon Alois Pfarrer Anton Osterkorn in vielfältiger Weise unterstützt. Nach dem Tod des Pfarrers 1992 wurde Mairinger als erster Diakon in der Diözese Linz mit der Leitung einer Pfarre betraut, als priesterlicher Moderator stand ihm schon damals Hermann Pachinger zur Seite. Gleich 1992 hatte die Pfarre eine besondere Aufgabe: Aus dem Bosnienkrieg kamen 110 Flüchtlinge nach Niederthalheim. Etliche Freiwillige kümmerten sich um sie, einige Männer halfen beim Bau des Pfarrheims mit. Neben der Seelsorge war Diakon Alois die Schaffung geeigneter Räume für die Pfarre ein großes Anliegen. So konnte er mit vielen freiwilligen Helfern und Spendern das Pfarrheim neu bauen. 1994 wurde das Gebäude, das 5,6 Millionen Schilling kostete, eingeweiht. Pfarrer Pachinger bezeichnete es damals im PFARRBLATT als „Jahrhundertbauwerk“. Seither hat sich das Pfarrheim bestens bewährt, nicht nur für die pfarrlichen Auf-



Erlebnisreiches Ministrantenlager

Auch heuer fuhr eine große Schar Ministranten gleich zum Ferienbeginn auf Lager ins „Funiversum“ im Mühlviertel. Drei erlebnisreiche Tage waren angesagt. Viele freiwillige HelferInnen hatten

zum Gelingen beigetragen. Ein Danke auch allen BegleiterInnen, bei denen die Mädchen und Burschen in besten Händen waren. Foto: Aichinger



Johanna, Katja und Louisa sind Ministrantinnen

Johanna Mairinger, Katja Hochmair und Louisa Eder wurden als neue Ministrantinnen der Pfarrgemeinde eingeschult und aufgenommen. Unser Bild zeigt sie mit Pfarrprovisor Hermann Pachinger und Diakon Wolfgang Kumpfmüller. Foto: Pachinger

Die Spielgruppe startet wieder!

Du möchtest mit deinem Kind andere Eltern und Kinder kennen lernen? Dann komm doch ab 7. Oktober 2015 jeden Mittwoch von 8.30 bis 10.00 Uhr ins Pfarrheim (1. Stock). Bitte mitbringen: dicke Socken oder Patschen, Jause und Getränk.

In der Spielgruppe kann dein Kind zusammen mit anderen Kindern spielerisch neue Erfahrungen sammeln. Es wird gespielt, gesungen,

gebastelt und gelacht. Die Spielgruppe hat nicht nur für dein Kind Vorteile – sondern auch für dich. Du kannst dort Kontakt zu anderen Eltern in gleichen Lebenssituationen knüpfen und mit ihnen deine Erfahrungen rund um Kind und Erziehung austauschen.

Auf Euer Kommen freut sich das Spielgruppenteam



Der Kindergarten bereitet sich auf Erntedank vor

Besonders freuen wir uns, zu sehen, welche Entwicklungsschritte die Kindern in den wenigen Ferienwochen gemacht haben. Für neun neue Kindergartenkinder ist die erste Zeit im Kindergarten etwas ganz Besonderes – eine Herausforderung. Sie müssen sich von ihrem gewohnten Umfeld und den Bezugspersonen trennen, sich im Kindergartengebäude orientieren, den Tagesablauf kennenlernen, neue Freunde finden und in der jeweiligen Gruppe ihren Platz finden und dort aufgenommen werden. Nach den ersten Wochen der Eingewöhnung bereiten wir uns



Michael, Jonas und Emma in der Kinderbibliothek. Foto: Kindergarten

Am 1. September 2015 hat der Kindergarten für das heurige Kindergartenjahr 2015/16 wieder seine Türen für die Kinder und deren Eltern geöffnet.

auf das Erntedankfest vor, das wir gemeinsam mit der Pfarre Niederthalheim am 4. Oktober feiern werden.

Bei diesen Vorbereitungen begleitet uns heuer das Bilderbuch „FREDERICK“ (von Leo Lionni), das in der neuen Kinderbibliothek (siehe Foto) zu finden ist:

Der Winter naht. Alle Feldmäuse arbeiten Tag und Nacht, sammeln Körner, Nüsse, Weizen und Stroh. Alle – bis auf Frederick. Er sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter – das sind seine Vorräte für die kalten, grauen und langen Wintertage.

Mit dieser Geschichte wollen wir vermitteln, dass wir neben der Ernte von Obst, Gemüse, Getreide,... auch für die „Früchte unserer Arbeit“ (z.B. die Lernfortschritte) und die schönen Momente im Leben dankbar sein können. Beate Bruckmüller

Lieber Gott, ich bin in diesem Sommer gewachsen, jetzt kann ich die Äpfel vom Baum pflücken. Ich bin stark geworden, denn ich kann den Zwetschenbaum schütteln. Ich ernte jeden Tag im Kindergarten, wenn ich ein neues Lied lerne oder mit der Schere schneiden kann. Ich lasse meinen Drachen steigen, ganz weit in den Himmel hinauf. Der Drache dankt dir dann, für alle Dinge, die ich hier auf Erden ernten kann.

Frederick (aus dem Buch von Leon Lionni)



Father Josephat inmitten der Zwiebfelder in der Christkönig-Pfarre in Sumbawanga/Tanzania. Foto: Twamba

Niederthalheim und die Diözese Linz haben je 2000 Euro für die Bewässerungsanlage überwiesen. Pfarrer Josephat freut sich, dass er jetzt die Landwirtschaft für die Pfarre, für die Kindergärten und Schulen besser betreiben kann. Denn in Tanzania kann es wochen- und monatelang nicht regnen. Auf dem Solidaritätskonto der Pfarre Niederthalheim sind inzwischen schon wieder 4363 Euro angespart. Immer wieder kommen Spenden herein.

Die Kontonummer: Solidaritätskonto IBAN 93 3463 0000 0431 3011; BIC RZOOAT2L630

Tanzania: Wasserpumpen arbeiten schon

In Sumbawanga/Tanzania kann jetzt die Christkönig-Pfarre ihre Felder bewässern. Dank der Unterstützung aus Niederthalheim und von der Missionsstelle der Diözese Linz konnte Pfarrer Josephat Twamba Wasserpumpen anschaffen.

Vor ein paar Tagen hat er die Abrechnung und Fotos geschickt, die ihn auf einem Zwiebfeld zeigen. „It is a miracle“ – „Es ist ein Wunder“, schreibt er.

Patrozinium Hainbach
Sonntag, 20. 9. 2015
8:30 Uhr

Krankenkommunion
Samstag, 03. 10. 2015
ab 8:00 Uhr

Erntedank mit Pfarrübergabe
Sonntag, 04. 10. 2015
8:30 Uhr Erntedankfest;
Segnung der Erntekrone am
Gemeindeplatz, Festzug zur
Pfarrkirche; Festgottesdienst
mit Dechant Josef Kamplleitner,
gestaltet von Niederthalheim
Süd; Übergabe der Pfarrver-
antwortung von Diakon Alois
Mairinger an Diakon Wolfgang
Kumpfmüller und Pfarrpro-
visor Hermann Pachinger.

Weinkost
Samstag, 10. 10. 2015
ab 17:00 Uhr

**Gottesdienst anlässlich des Ge-
meindesenientages**
Samstag, 17. 10. 2015
11:00 Uhr

Kinder-Gottesdienst
Sonntag, 18. 10. 2015

**KBW: Bibelseminar an drei
Abenden**

Mittwoch, 21.10.2015, 19.30 Uhr
Mittwoch, 28.10.2015, 19.30 Uhr
Mittwoch, 04.11.2015, 19.30 Uhr

**Die Heilige Familie - einmal etwas
anders betrachtet:** Traditionen
über Maria, Josef aus biblischen
und außerbiblischen Quellen
kennenlernen.



Jedes Jahr wird das Fest der ‚Heiligen Familie‘ gefeiert - und viele verstehen darunter ein Familienidyll von Josef, Maria und dem Jesuskind. Gesellschaftlich wurde dieses Idyll dann zum ‚Prototyp

Krankenkommunion
Samstag, 31. 10. 2015
ab 8:00 Uhr

Allerheiligen
Sonntag, 01. 11. 2015
8:30 Uhr Gottesdienst, an-
schließend Friedhofgang

Allerseelen
Montag, 02. 11. 2015
19:00 Uhr Gottesdienst, an-
schließend Friedhofgang

Buchausstellung
Samstag, 07. 11. sowie
Sonntag, 08. 11. 2015

Martinsfest des Kindergartens
Mittwoch, 11. 11. 2015
17:00 Uhr

PGR-Klausur
Freitag, 13. u. Sa. 14. 11. 2015
im Pfarrheim Niederthalheim

**Guglhupfsonntag der Goldhau-
benfrauen**
Sonntag, 15. 11. 2015

Krankenkommunion
Samstag, 28. 11. 2015
ab 8:00 Uhr

Familie'. Bei all dem wurden idealistische Klischees als biblisch gegebene hingestellt. An diesen drei Abenden soll den biblischen Familientexten - wenn man sie überhaupt als solche bezeichnen kann - nachgegangen werden. Maria und Josef werden für sich betrachtet und ebenso Texte aus Jesusüberlieferungen, die nicht so sehr ins gängige Jesusbild passen. Ergänzend werden auch andere Traditionen angesehen.

Referentin: Ingrid Penner vom Bibelwerk Linz
Veranstaltungsort: Pfarrsaal Niederthalheim, 4692
Weitere Informationen finden Sie unter www.dioezese-linz.at/kbwniederthalheim

Kinderbücher und Krimis von einem gebürtigen Schwanenstädter



Dekorieren im Herbst

Der nebenstehende Basteltipp (Igelkette) stammt aus dem Buch „Dekorieren im Herbst“ und ist kinderleicht nachzumachen.

Letzter Saibling

Letzter Saibling ist der aktuellste Band von der Krimi-Reihe des in Schwanenstadt und Bad Aussee aufgewachsenen Autors Herbert Dutzler (geb. 1958). Er lebt als Lehr- rInnen-Bildner in Schwanenstadt. Bisher erschienen sind seine Bücher: Letzter Kirtag (2011), Letzter Gipfel (2012), Letzte Bootsfahrt (2013), Letzter Saibling (2014).

Herbert Dutzler schreibt vom Kommissar Gasperlmaier, der schon vieles im Ausserland erlebt hat, und erobert somit die Krimi-Fans. Alle vier Bände sind in der Bücherei zu entleihen.



Wir möchten euch wieder sehr gerne zu unserer Buchausstellung mit „Eine Welt Markt“ einladen.
Samstag, 7. November von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonntag, 8. November von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Für Speis und Trank ist wieder gesorgt.



Loni und ihre Kuscheldecke

Loni liebt ihre Kuscheldecke. Man kann mit ihr eine Höhle für die Kuscheltiere bauen, ein Picknick darauf machen, und viel mehr. Doch eines Tages ist die Decke verschwunden

Ein liebevoll geschriebenes Bilderbuch für Kinder ab 2 Jahre.

Viele weitere Kinder- und Jugendbücher, TIP TOI, Hör-CD's für Kinder, Spiele, Gartenzeitschriften, Bastelbücher, Romane ... sorgen bei regnerischem und stürmischem Herbstwetter für Unterhaltung.

Öffnungszeiten:
Mittwoch (während der Schulzeit): 7:15 bis 8:15 Uhr
Sonntag: 9:15 bis 10:15 Uhr

Entlehngebühr:
Buch/Woche: 0,20 Euro
Spiel/Woche: 0,50 Euro
Tip-Toi/Woche: 0,50 Euro
Hör CD/Woche: 0,50 Euro

Das Bücherei-Team

HERBSTLICH DEKORIEREN

Igelkette

→ schöner Fensterschmuck

- 1 Zunächst vom Igel eine Schablone gemäß Grundanleitung auf Seite 4 anfertigen. Die Modelliermasse mit dem Nudelholz ca. 6 mm dick ausrollen, die Schablone auflegen und die Igelform ausschneiden. Die Löcher, die das Gesichtchen abgrenzen, mit einer Prickelnadel stechen, ebenso die Aufhängelöcher (diese noch etwas erweitern).
- 2 Die Schablone abnehmen und mit einer spitzen Schere die Stacheln einellen. In die noch feuchte Masse eine Wacholderbeere als Auge eindrücken und dann alles trocknen lassen.
- 3 Aus Modelliermasse fünf Kügelchen formen und in vier mit einem Zahnstocher Löcher einstechen, das werden die Füße. Die andere Kugel für die Nase etwas flach drücken. Die Kügelchen trocknen lassen.
- 4 Die Nase aufkleben und bemalen und die Mundlinie zeichnen.
- 5 Den Faden oben und unten durch den Igelkörper ziehen und nach Belieben Naturmaterialien auffädeln. Unten mit einem eingebundenen Vogelbeersträußchen, oben mit einer Physalislaterne enden.
- 6 Die Bindfadenbeine durch die gestochenen Löcher im Igelkörper führen, die Fußkügelchen auffädeln und die Fadenenden verknoten.

MOTIVHÖHE
nach Belieben

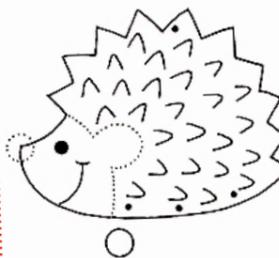
MATERIAL

- lufttrocknende Modelliermasse in Terrakotta
- Acrylfarbe in Rot
- dünne Paketschnur, 2 x 10 cm (Beine) und 1 x ca. 50 cm lang
- Blätter und Früchte, Kürbiskerne, Holzstücke, Ästchen, Hagebutten, Wacholder- und Vogelbeeren, Physalislaterne
- Nudelholz
- Stopfnadel

VORLAGE SEITE 58

Variations-Tipp

Zwischen die einzelnen Naturmaterialien können auch Modelliermassekugeln gefädelt werden. Dann einfach einige extra formen (siehe Schritt 3).



Igelkette

SEITE 19

DITTE auf 200 % vergrößern

**Die Pfarrgemeinde Niederthalheim
lädt ein zur**

16. Weinkost



**Samstag,
10. Oktober 2015**

ab 17.00 Uhr

**Mehrzweckhalle
Niederthalheim**

**Edle Tropfen aus dem Burgenland, aus Niederösterreich
und der Südsteiermark, auch Flaschenverkauf**

**Große Auswahl am hausgemachten Jausenbüfett
Bierbar, alkoholfreie Getränke, Kaffee und Kuchen**

REINERLÖS FÜR DIE PFARRKIRCHE